



## **Pressemitteilung**

### **Ausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)**

### **Kovac: „Mehr Zeit fürs Feld statt für den Schreibtisch“**

Berlin, 13.04.2017

Bezug:

Anlagen:

**Kordula Kovac, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 4.560

Telefon: +49 30 227-73 836

Fax: +49 30 227-76 836

kordula.kovac@bundestag.de

**Büro Wolfach:**

Schloßstraße 24 (Eingang über  
Kirchstraße)

77709 Wolfach

Telefon: +49 7834-86 88 666

Fax: +49 7834-86 88 664

kordula.kovac@bundestag.de

1 Über die Zukunft der EU-Agrarpolitik wird derzeit kontrovers  
2 diskutiert. In den kommenden Wochen wird sich auch die  
3 CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages im Konkreten zur  
4 Gemeinsamen Agrarpolitik der EU positionieren. Kordula Kovac,  
5 die im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft den  
6 Südbadischen Raum vertritt, fordert daher alle interessierten  
7 Bürgerinnen und Bürger, aber auch vor allem die Bäuerinnen  
8 und Bauern aus Südbaden auf, an der EU-Bürgerbefragung zur  
9 Zukunft der EU-Agrarpolitik teilzunehmen  
10 ([http://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Agrarpolitik/\\_Texte/GA](http://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Agrarpolitik/_Texte/GAP-EU-Konsultation.html)  
11 [P-EU-Konsultation.html](http://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Agrarpolitik/_Texte/GAP-EU-Konsultation.html)). Die öffentliche Online-Befragung ist  
12 noch bis zum 2. Mai 2017 möglich. Bestandteil der Befragung  
13 sind die Bewertung der gegenwärtigen EU-Agrarpolitik sowie die  
14 Ziele und Instrumente für die Zeit nach 2020. Die Ergebnisse  
15 werden auf der Webseite der EU-Kommission veröffentlicht und  
16 auf einer öffentlichen Konferenz im Juli 2017 vorgestellt.

17  
18 Kovac setzt sich vor allem für den Abbau von Verwaltungskosten  
19 und Bürokratie ein. In dieser Angelegenheit hat die  
20 Bundestagsabgeordnete auch bereits Peter Hauk, Minister für  
21 Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-  
22 Württemberg, angeschrieben. Sowohl Hauk als auch Kovac  
23 machen sich für höhere Toleranzen für Flächenangaben und  
24 Kontrollergebnisse stark. Beispielsweise soll der „menschliche  
25 Faktor“ bei der Messtoleranz stärker berücksichtigt werden.  
26 Ebenso unterstützt der Minister Kovac in ihrem Anliegen, dass  
27 Landwirte bei Kleinstabweichungen nicht sanktioniert werden  
28 oder Kürzungen ihrer Beihilfen hinnehmen müssen.

29  
30 Insgesamt gilt das EU-Kontrollsystem als „zu komplex“ und  
31 „schwer verständlich“. **„Es darf nicht sein, dass die Landwirte,**  
32 **die nicht nur qualitativ hervorragende Lebensmittel**  
33 **produzieren, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt**  
34 **unserer Kulturlandschaft liefern, mehr Zeit am Schreibtisch als**  
35 **auf dem Feld bzw. im Stall verbringen. Durch die Einführung**  
36 **von Bagatellgrenzen kann das Kontrollsystem vereinfacht**  
37 **werden“, so Kovac.**